

Ausschuss für Soziales Gleichstellung und Rechte der Minderheiten
04.01.2017, 17:30 Uhr, Stadthaus
Entwurf zum Protokoll

6.3 Information zu sorbischen/wendischen Angelegenheiten
Beauftragte für sorbische/wendische Angelegenheiten

Frau Kossatz-Kosel informiert, auch auf Grund von Nachfragen bezüglich der Schließzeit des Wendischen Museums, darüber, dass die Baumaßnahmen im Wendischen Museum planmäßig verlaufen und dass für die Neupräsentation des Wendischen Museums alle erdenklichen Bemühungen geleistet werden. Während der Schließzeit finden Veranstaltungen und Sonderausstellungen des Wendischen Museums im Stadtmuseum statt.

Seit dem 18. Dezember 2016 ist die neue sehr attraktive und gut gelungene Internetpräsentation des Wendischen Museums unter http://www.wendisches-museum.de/home_de.html zugänglich.

Auf seiner 15. Sitzung am 29. November 2016 befasste sich nach Aussage von **Frau Kossatz-Kosel** der Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag Brandenburg unter anderem mit dem Stand der Planung für den Wettbewerb „Sprachenfreundliche Kommune“. Demnach ist der Auftakt für den Herbst 2017 vorgesehen. Auch die Stadt Cottbus/Chóšebuz wird sich zu entscheiden haben, ob sie daran teilnehmen wird. Dabei könnte an die Erfolge der beiden vergangenen Wettbewerbe von 2004 und 2010/2011, in denen unsere zweisprachige Stadt mit dem Sonderpreis ausgezeichnet wurde, angeknüpft werden.

Eine breite Diskussion nahm auf der genannten Ratssitzung die Verwaltungs- und Strukturreform in Brandenburg ein. Die Fragen, wie die Interessen der sorbischen/wendischen Minderheit gewahrt und geschützt werden, wenn der prozentuale Bevölkerungsanteil in größeren Verwaltungseinheiten sinkt und wie das in Artikel 25 der Verfassung des Landes Brandenburg formulierte Verfassungsziel gewährleistet wird, wurde wohl seitens des Vertreters des Ministerium des Innern und für Kommunales Brandenburg (MIK) nicht zur vollsten Zufriedenheit der Anwesenden beantwortet.

Frau Kossatz-Kosel informiert darüber, dass noch immer ungeklärte sorbische/wendische Bildungsfragen anhaltend diskutiert werden, es jedoch im Prinzip leider keinen wesentlichen neuen Stand gibt. Für den 13.01.2017 ist ein Termin der Sitzung der Arbeitsgruppe sorbische/wendische Bildung beim MBJS anberaumt, auf der der Stand zum Entwurf der „Verordnung über die schulischen Bildungsangelegenheiten der Sorben/Wenden (Sorben/Wenden-Schulverordnung SWSchulV) beraten werden soll. Frau Kossatz-Kosel wiederholt daher im Vorfeld ausdrücklich, dass durch die Überarbeitung der SWSchulV kein Rückschritt zu den bisherigen Bemühungen zum Erhalt und zur Revitalisierung der niedersorbischen Sprache eintritt. Dabei sind weiterhin kleinere und kleinste Lerngruppen für Sorbisch/Wendisch im Teilungsunterricht zu fixieren. Mit der SWSchulV sollte weiterhin jeder Schülerin/jedem Schüler die Möglichkeit gegeben werden, die sorbische/wendische Sprache zu erlernen und in der Sprache auf jeweiligem Niveau unterrichtet zu werden.

Frau Kossatz-Kosel gibt bekannt, dass auf der Sitzung der Arbeitsgruppe „Sorbische/wendische Denkmale der Stadt Cottbus/Chóšebuz – Serbske pomniki města Cottbus/Chóšebuz“ am 18. November 2016 die Bürgermeisterin und Leiterin des Geschäftsbereichs Stadtentwicklung und Bauen der kreisfreien Stadt Cottbus/Chóšebuz Marietta Tzschope den Mitgliedern die Berufungsurkunden von Oberbürgermeister Holger Kelch überreichte und sie selbst erneut als Vorsitzende berufen wurde.

Derzeitiger Themenschwerpunkt der Arbeitsgruppe ist die Erhaltung von Grabstätten bedeutender sorbischer/wendischer Persönlichkeiten.

Frau Kossatz-Kosel erwähnt die Festveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen der Stiftung für das sorbische Volk am 22. Oktober 2016 im Saal des Cottbuser Stadthauses ebenso wie die Stiftungsratssitzung am 21. November 2016 in Potsdam. Sie betont, dass die Stiftung für das sorbische Volk ein verlässlicher Partner für die beiden städtischen Einrichtungen, das Wendische Museum und die Schule für niedersorbische Sprache und Kultur, ist. Zudem werden durch die Stiftung verschiedene sorbische/wendische Projekte und Vereine in unserer Stadt gefördert, sei es auf dem Gebiet der Jugendarbeit oder von Kultur und Kunst. Dies spiegelt sich auch in dem auf der Ratssitzung beschlossenen Haushaltsplan der Stiftung wieder. Neben Bautzen/Budyšin hat die Stiftung für das sorbische Volk ihren Sitz, wie andere sorbische/wendische Einrichtungen auch, im Wendischen Haus in unserer Stadt Cottbus/Chóšebuz.

Frau Kossatz-Kosel lenkt die Aufmerksamkeit auf den Zapust-Festumzug des Niedersorbischen Gymnasiums am Donnerstag, dem 26.01.2017, der gegen 14:00 Uhr im Rathaus empfangen wird. Sie lädt alle Anwesenden sehr herzlich ein, dabei zu sein.